



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3162 00001

A VI 2 - j/00 (2)

Einzelpreis DM 6,50

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

12.06.2001



Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur und Ausbildung in Baden-Württemberg im Mai 2000

Ergebnisse des Mikrozensus

Allgemeine Hinweise

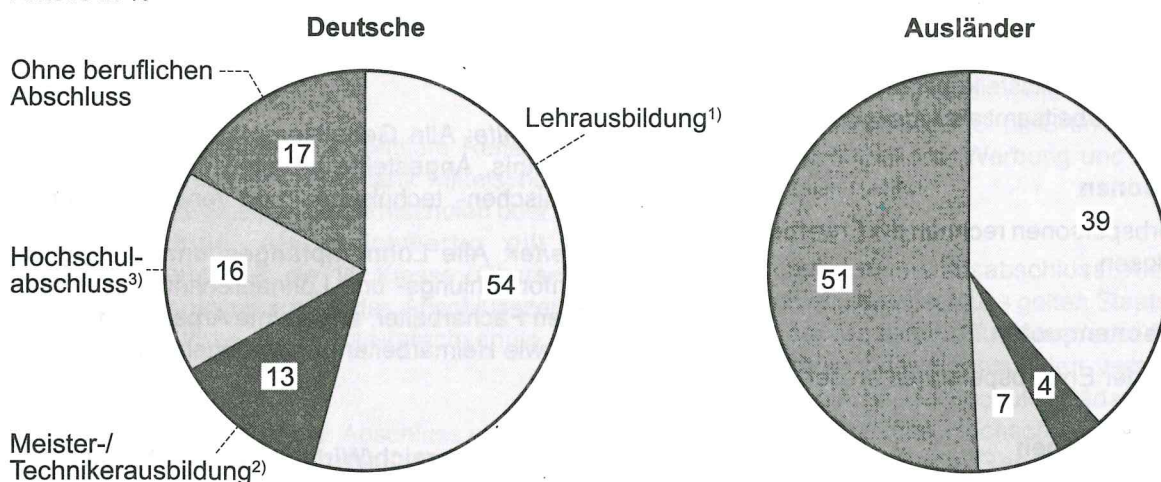
Die Repräsentativstatistik Mikrozensus wurde im Mai 2000 durchgeführt. Hierzu wurde auf Grundlage einer Flächenstichprobe 1% aller Haushalte des Landes befragt. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden an die Bevölkerungsfortschreibung angepaßt und hochgerechnet.

Nach dem Erwerbskonzept des Mikrozensus gehört jede Person, die in irgendeiner Weise regelmäßig oder gelegentlich erwerbs- oder berufstätig ist – hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb –, zu den Erwerbstätigen. Zu den Erwerbstätigen zählen auch die Selbstständigen und Freiberufler. Auch Soldaten gelten grundsätzlich als Erwerbstätige. Der vorliegende Bericht enthält Daten zur Bevölkerungsstruktur, zur Erwerbstätigkeit insgesamt und von Ausländern sowie zur Ausbildungssituation in Baden-Württemberg.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobenfehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15 %), Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10 %). Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden. Wegen des möglichen Stichprobenfehlers wurden die Prozentzahlen außerdem auf- bzw. abgerundet.

Deutsche und ausländische Erwerbstätige*) in Baden-Württemberg 2000 nach beruflichem Ausbildungsabschluss

Anteile in %



*) Mit Angaben zum beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss. – 1) Einschließlich Anlerausbildung und gleichwertigem Berufsfachschulabschluss sowie eines beruflichen Praktikums. – 2) Einschließlich gleichwertigem Fachschulabschluss und Abschluss der Fachschule in der ehemaligen DDR und Abschluss an einer Verwaltungsfachhochschule. – 3) Einschließlich Fachhochschul- und Ingenieurschulabschluss und Promotion. Ohne Abschluss an einer Verwaltungsfachhochschule.

Inhalt

		Seite
Begriffsbestimmungen		2 – 3
Zeitreihen	(Tabellen 1, 2)	4
Tabelle zur Bevölkerung	(Tabelle 3)	4
Tabellen zu Erwerbspersonen	(Tabelle 4, 5)	5
Tabellen zu Erwerbstätigen	(Tabelle 6 – 14)	6 – 13
Zeitreihen – Ausländer	(Tabellen 15, 16)	14
Tabelle zur ausländischen Bevölkerung	(Tabelle 17)	15
Tabellen zu ausländischen Erwerbstätigen	(Tabellen 18, 19)	16 – 17
Zeitreihen – Ausbildung	(Tabellen 20, 21, 22)	18
Tabelle zum allgemeinbildenden Schulabschluss	(Tabelle 23)	19
Tabelle zum beruflichen Ausbildungsabschluss	(Tabelle 24)	20

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung (am Ort der Hauptwohnung) gehören alle Einwohner, die ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg haben.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Erwerbstätigenquoten

Prozentanteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung.

Erwerbslose

Als erwerbslos gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen

Zu den Erwerbspersonen rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbspersonenquoten

Prozentanteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Stellung im Beruf

Selbstständige: Dazu gehören tätige Eigentümer und Mit-eigentümer, Pächter, selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

Mithelfende Familienangehörige: Dies sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufs-, Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

Angestellte: Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen-, technischen- und Verwaltungsberufen.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Wirtschaftsbereich/Wirtschaftsunterbereich

Zur Darstellung der Mikrozensusergebnisse nach Wirtschaftszweigen wird seit 1995 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), auf der Basis der Systematik der Wirtschaftszweige in der EU (NACE Rev. 1) verwendet. Hierdurch ergaben sich teilweise deutliche Verschiebungen unter den einzelnen Gliederungs-

positionen, so dass ein Vergleich der Ergebnisse ab 1995 mit den Vorjahren nur noch eingeschränkt möglich ist. Von den Umgruppierungen sind alle vier Wirtschaftsbereiche betroffen. Teilweise sind zwar die verbalen Beschreibungen der einzelnen Positionen gleichgeblieben, nicht aber deren Inhalte. Zum Beispiel wird das Gastgewerbe, das zuvor dem übrigen Wirtschaftsbereich zugeordnet war, nun gemeinsam mit dem Bereich Handel, Verkehr, Nachrichten ausgewiesen. Aber auch innerhalb der feineren Gliederung nach Wirtschaftsunterabschnitten (früher Wirtschaftsunterabteilungen) ergaben sich Verschiebungen und Neugliederungen. In den Tabellen ist nunmehr die folgende Gliederung der Wirtschaftsbereiche und -unterbereiche (früher Wirtschaftsabteilungen) enthalten:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Produzierendes Gewerbe

- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
- Energie- und Wasserversorgung
- Baugewerbe

Handel, Gastgewerbe und Verkehr

- Handel und Gastgewerbe
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sonstige Dienstleistungen

- Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe
- Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen
- Öffentliche Verwaltung u. ä.
- Öffentliche und private Dienstleistungen

Allgemein bildender Schulabschluss

- a) Als Volks-/Hauptschulabschluss gilt das Abschlusszeugnis der höchsten Klasse, die bei der Erfüllung der allgemeinen Vollzeit-Schulpflicht erreicht werden konnte.
- b) Ein Realschulabschluss oder Mittlere Reife ist das Abschlusszeugnis einer Real- bzw. Mittelschule, eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule (sog. Fachschulreife).
- c) Polytechnische Oberschule: Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR. Sie vermittelte die Grundlagen für weitere Bildungsgänge sowie für eine praktische Berufsausbildung.

- d) Als Fachhochschulreife gilt das Abschlusszeugnis einer Fachoberschule, eines Fachgymnasiums oder einer Höheren Berufsfachschule. Fachoberschulen sind Einrichtungen mit einem 11. und 12. Schuljahr, für deren Besuch in der Regel ein Realschul- oder gleichwertiger Abschluss erforderlich ist.
- e) Als allgemeine Hochschulreife oder Abitur gilt der Abschluss eines Gymnasiums, Abendgymnasiums, Kollegs o. Ä.

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- a) Eine Lehr-/Anlernausbildung umfasst eine mindestens zwei Jahre andauernde (berufs-) schulische und betriebliche Ausbildung. Als gleichwertiger Berufsfachschulabschluss gilt das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist (z.B. medizinisch-technische Assistentin, Höhere Handelsschule).
- b) Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens sechsmonatige praktische Berufsausbildung, die vor/während der theoretischen Ausbildung an einer Fach- (Ingenieur-), Fachober-, Fachhoch- oder Hochschule außerhalb dieser Einrichtung absolviert wurde.
- c) Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B. Industrie- und Handels- oder Handwerkskammer) abgelegt wurde. Fach-/Technikerschulen werden i.d.R. freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung besucht.
- d) Den Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR haben Personen erworben, die dort eine Fach- und/oder Ingenieurschule, z.B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.
- e) Hochschul-/Universitätsabschluss: Als Hochschul- oder Universitätsabschluss gelten Staatsexamen, Diplom- oder Magisterprüfung und/oder Promotion an Universitäten oder Hochschulen verschiedener Art (z.B. Technische Hochschule, Pädagogische Hochschule, Tierärztliche Hochschule, Musikhochschule usw.) einschließlich Gesamthochschulen und Fernuniversitäten. Ein Hochschulabschluss ist ebenfalls gegeben bei Absolventen der früheren Lehrerseminare und Lehrerbildungsanstalten.

1. Erwerbspersonen in Baden-Württemberg 1980 bis 2000 nach Familienstand und Geschlecht

Jahr	Erwerbspersonen			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000											
1980	4 338,5	2 617,3	1 721,2	1 226,7	706,5	520,2	2 881,7	1 835,0	1 046,7	230,1	75,8	154,3
1985	4 546,1	2 698,5	1 847,6	1 416,1	827,6	588,5	2 836,5	1 763,4	1 073,1	293,5	107,5	186,0
1990	4 942,0	2 897,2	2 044,8	1 549,2	911,1	638,0	3 069,2	1 859,2	1 210,0	323,6	126,8	196,8
1995	5 110,3	2 943,1	2 167,2	1 529,4	914,4	615,1	3 196,4	1 871,4	1 325,0	384,4	157,3	227,1
2000	5 177,8	2 923,6	2 254,3	1 578,1	946,3	631,8	3 183,9	1 811,9	1 372,0	415,8	165,3	250,5

2. Erwerbstätige in Baden-Württemberg 1980 bis 2000 nach Familienstand und Geschlecht

Jahr	Erwerbstätige			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000											
1980	4 251,1	2 570,3	1 680,8	1 189,7	682,4	507,3	2 837,3	1 813,6	1 023,7	224,1	74,3	149,8
1985	4 298,6	2 585,5	1 713,1	1 310,7	768,3	542,4	2 722,4	1 719,1	1 003,3	265,5	98,1	167,4
1990	4 759,1	2 811,5	1 947,5	1 491,0	875,1	615,9	2 968,1	1 820,1	1 148,0	300,0	116,3	183,6
1995	4 735,2	2 736,8	1 998,4	1 407,9	834,5	573,4	2 990,3	1 766,9	1 223,4	336,9	135,4	201,5
2000	4 909,5	2 778,6	2 130,9	1 488,0	888,5	599,5	3 040,5	1 740,3	1 300,2	381,0	149,7	231,3

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000											
unter 15	1 772,3	911,0	861,3	1 772,3	911,0	861,3	–	–	–	–	–	–
15 – 20	601,4	309,9	291,6	595,8	309,1	286,7	(5,6)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	587,6	303,2	284,5	512,7	279,9	232,7	72,9	23,1	49,8	(.)	(.)	(.)
25 – 30	627,7	320,4	307,3	370,9	223,5	147,4	243,2	92,6	150,6	13,6	(.)	(9,2)
30 – 35	829,9	420,9	409,0	291,5	181,2	110,2	502,2	226,1	276,1	36,3	13,6	22,7
35 – 40	856,8	440,5	416,3	192,1	121,7	70,5	604,8	295,4	309,4	59,9	23,5	36,4
40 – 45	776,5	388,4	388,2	109,6	70,0	39,6	595,2	291,4	303,8	71,7	27,0	44,7
45 – 50	704,6	345,5	359,1	67,7	42,2	25,6	556,3	271,7	284,6	80,5	31,6	49,0
50 – 55	619,8	312,8	307,0	48,2	29,2	19,0	496,0	253,9	242,1	75,7	29,6	46,0
55 – 60	681,8	344,9	336,9	45,4	28,9	16,4	547,8	283,1	264,7	88,7	32,8	55,8
60 – 65	722,7	365,1	357,7	42,4	24,9	17,5	563,6	303,9	259,7	116,7	36,3	80,4
65 und mehr	1 708,1	674,8	1 033,2	115,3	32,2	83,1	933,1	529,7	403,4	659,7	113,0	546,7
Insgesamt	10 489,3	5 137,3	5 351,9	4 163,7	2 253,7	1 910,0	5 120,7	2 571,8	2 548,9	1 204,9	311,9	893,0
darunter 15 – 65	7 009,0	3 551,5	3 457,4	2 276,2	1 310,5	965,6	4 187,6	2 042,1	2 145,5	545,2	198,9	346,3

4. Erwerbspersonen in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000											
15 – 20	204,8	113,6	91,2	202,3	113,0	89,4	(.)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	408,8	218,1	190,7	357,9	196,3	161,6	49,5	21,6	27,8	(.)	(.)	(.)
25 – 30	511,5	281,5	230,1	311,6	188,6	122,9	187,9	88,5	99,4	12,1	(.)	(7,7)
30 – 35	714,9	406,6	308,4	270,8	171,6	99,3	411,8	221,8	189,9	32,3	13,1	19,2
35 – 40	746,4	426,4	320,0	178,9	114,4	64,5	513,0	289,0	223,9	54,5	23,0	31,5
40 – 45	689,6	377,2	312,4	100,8	64,8	36,1	521,7	286,7	235,1	67,0	25,8	41,2
45 – 50	624,6	332,3	292,4	62,4	38,9	23,5	490,2	264,7	225,5	72,0	28,7	43,4
50 – 55	521,4	293,6	227,7	41,3	25,6	15,7	414,1	241,9	172,2	66,0	26,2	39,8
55 – 60	482,3	286,8	195,5	31,8	19,5	12,3	383,4	240,8	142,6	67,1	26,6	40,5
60 – 65	204,8	144,6	60,2	13,6	10,2	(.)	163,2	122,0	41,2	28,0	12,4	15,6
65 und mehr	68,6	42,8	25,8	(6,6)	(.)	(.)	46,6	34,2	12,4	15,4	(5,2)	10,2
Insgesamt	5 177,8	2 923,6	2 254,3	1 578,1	946,3	631,8	3 183,9	1 811,9	1 372,0	415,8	165,3	250,5
darunter 15 – 65	5 109,2	2 880,7	2 228,5	1 571,5	942,8	628,7	3 137,3	1 777,7	1 359,6	400,4	160,2	240,3

5. Erwerbspersonenquoten in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonenquoten			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	%											
15 – 20	34,1	36,7	31,3	34,0	36,6	31,2	(.)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	69,6	71,9	67,0	69,8	70,1	69,4	67,9	93,5	55,8	(.)	(.)	(.)
25 – 30	81,5	87,9	74,9	84,0	84,4	83,4	77,3	95,6	66,0	89,0	(.)	(84)
30 – 35	86,1	96,6	75,4	92,9	94,7	90,1	82,0	98,1	68,8	89,0	96,3	84,6
35 – 40	87,1	96,8	76,9	93,1	94,0	91,5	84,8	97,8	72,4	91,0	97,9	86,5
40 – 45	88,8	97,1	80,5	92,0	92,6	91,2	87,7	98,4	77,4	93,4	95,6	92,2
45 – 50	88,6	96,2	81,4	92,2	92,2	91,8	88,1	97,4	79,2	89,4	90,8	88,6
50 – 55	84,1	93,9	74,2	85,7	87,7	82,6	83,5	95,3	71,1	87,2	88,5	86,5
55 – 60	70,7	83,2	58,0	70,0	67,5	75,0	70,0	85,1	53,9	75,6	81,1	72,6
60 – 65	28,3	39,6	16,8	32,1	41,0	(.)	29,0	40,1	15,9	24,0	34,2	19,4
65 und mehr	4,0	6,3	2,5	(6)	(.)	(.)	5,0	6,5	3,1	2,3	(5)	1,9
Insgesamt	49,4	56,9	42,1	37,9	42,0	33,1	62,2	70,5	53,8	34,5	53,0	28,1
darunter 15 – 65	72,9	81,1	64,5	69,0	71,9	65,1	74,9	87,1	63,4	73,4	80,5	69,4

6. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000											
15 – 20	191,0	106,7	84,3	188,8	106,2	82,6	(.)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	384,8	205,6	179,2	338,7	185,6	153,1	44,9	19,9	25,0	(.)	(.)	(.)
25 – 30	488,3	267,5	220,7	297,2	178,8	118,4	180,1	84,7	95,4	11,0	(.)	(7,0)
30 – 35	689,7	395,1	294,6	262,1	166,4	95,7	397,0	216,1	180,9	30,5	12,5	18,0
35 – 40	714,4	411,3	303,1	168,0	106,8	61,3	496,8	283,2	213,5	49,6	21,3	28,3
40 – 45	662,9	362,9	300,0	94,1	59,3	34,8	506,0	279,7	226,3	62,8	23,9	39,0
45 – 50	599,1	319,0	280,1	56,6	34,6	22,0	475,0	257,5	217,5	67,5	26,9	40,5
50 – 55	491,0	277,7	213,3	36,8	22,7	14,1	393,3	231,4	161,9	60,9	23,7	37,3
55 – 60	431,1	257,8	173,2	27,1	16,1	11,0	347,1	220,3	126,8	56,9	21,5	35,4
60 – 65	189,4	132,3	57,0	12,0	(8,6)	(.)	152,0	113,0	38,9	25,4	10,7	14,7
65 und mehr	67,9	42,6	25,3	(6,6)	(.)	(.)	46,2	33,9	12,2	15,1	(5,2)	10,0
Insgesamt	4 909,5	2 778,6	2 130,9	1 488,0	888,5	599,5	3 040,5	1 740,3	1 300,2	381,0	149,7	231,3
darunter 15 – 65	4 841,6	2 736,0	2 105,6	1 481,4	885,0	596,4	2 994,3	1 706,4	1 287,9	365,9	144,6	221,3

7. Erwerbstätigenquoten in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätigenquoten			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	%											
15 – 20	31,8	34,4	28,9	31,7	34,4	28,8	(.)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	65,5	67,8	63,0	66,1	66,3	65,8	61,6	86,1	50,2	(.)	(.)	(.)
25 – 30	77,8	83,5	71,8	80,1	80,0	80,3	74,1	91,5	63,3	80,9	(.)	(76)
30 – 35	83,1	93,9	72,0	89,9	91,8	86,8	79,1	95,6	65,5	84,0	91,9	79,3
35 – 40	83,4	93,4	72,8	87,5	87,8	87,0	82,1	95,9	69,0	82,8	90,6	77,7
40 – 45	85,4	93,4	77,3	85,9	84,7	87,9	85,0	96,0	74,5	87,6	88,5	87,2
45 – 50	85,0	92,3	78,0	83,6	82,0	85,9	85,4	94,8	76,4	83,9	85,1	82,7
50 – 55	79,2	88,8	69,5	76,3	77,7	74,2	79,3	91,1	66,9	80,4	80,1	81,1
55 – 60	63,2	74,7	51,4	59,7	55,7	67,1	63,4	77,8	47,9	64,1	65,5	63,4
60 – 65	26,2	36,2	15,9	28,3	(35)	(.)	27,0	37,2	15,0	21,8	29,5	18,3
65 und mehr	4,0	6,3	2,4	(6)	(.)	(.)	5,0	6,4	3,0	2,3	(5)	1,8
Insgesamt	46,8	54,1	39,8	35,7	39,4	31,4	59,4	67,7	51,0	31,6	48,0	25,9
darunter 15 – 65	69,1	77,0	60,9	65,1	67,5	61,8	71,5	83,6	60,0	67,1	72,7	63,9

8. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			Davon							
				Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1 000											
15 – 20	191,0	106,7	84,3	(.)	(.)	64,9	21,0	22,0	22,7	17,6	38,6
20 – 25	384,8	205,6	179,2	(.)	(.)	98,4	39,7	35,2	42,0	67,7	95,3
25 – 30	488,3	267,5	220,7	(5,0)	(.)	141,6	56,4	52,1	48,2	68,8	113,9
30 – 35	689,7	395,1	294,6	(8,2)	(.)	215,7	80,2	67,3	68,0	103,8	142,6
35 – 40	714,4	411,3	303,1	(8,3)	(5,8)	226,3	83,7	72,7	64,7	103,9	148,9
40 – 45	662,9	362,9	300,0	(8,0)	(5,4)	186,4	74,5	61,1	63,2	107,4	156,8
45 – 50	599,1	319,0	280,1	(5,8)	(.)	166,8	77,1	51,7	59,0	94,6	139,0
50 – 55	491,0	277,7	213,3	(6,6)	(.)	141,1	56,7	45,5	49,5	84,5	103,7
55 – 60	431,1	257,8	173,2	(6,1)	(5,6)	136,0	44,9	37,1	39,4	78,6	83,4
60 – 65	189,4	132,3	57,0	(9,0)	(5,9)	58,9	12,1	21,7	13,1	42,7	25,9
65 und mehr	67,9	42,6	25,3	(8,0)	(.)	12,4	(.)	(7,5)	(8,2)	14,6	(8,2)
Insgesamt	4 909,5	2 778,6	2 130,9	71,7	46,2	1 448,6	550,3	474,0	478,0	784,2	1 056,4
darunter											
15 – 65	4 841,6	2 736,0	2 105,6	63,7	41,4	1 436,2	546,1	466,5	469,8	769,6	1 048,2
in Prozent											
15 – 20	100	100	100	(.)	(.)	61	25	21	27	16	46
20 – 25	100	100	100	(.)	(.)	48	22	17	23	33	53
25 – 30	100	100	100	(2)	(.)	53	26	19	22	26	52
30 – 35	100	100	100	(2)	(.)	55	27	17	23	26	48
35 – 40	100	100	100	(2)	(2)	55	28	18	21	25	49
40 – 45	100	100	100	(2)	(2)	51	25	17	21	30	52
45 – 50	100	100	100	(2)	(.)	52	28	16	21	30	50
50 – 55	100	100	100	(2)	(.)	51	27	16	23	30	49
55 – 60	100	100	100	(2)	(3)	53	26	14	23	30	48
60 – 65	100	100	100	(7)	(10)	45	21	16	23	32	45
65 und mehr	100	100	100	(19)	(.)	29	(.)	(18)	(32)	34	(32)
Insgesamt	100	100	100	3	2	52	26	17	22	28	50
darunter											
15 – 65	100	100	100	2	2	52	26	17	22	28	50

9. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige insgesamt	Davon					
		Selbstständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige			
				zusammen	davon		
					Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
1 000							
männlich							
15 – 20	106,7	(.)	(.)	105,0	(.)	30,7	72,3
20 – 25	205,6	(.)	(.)	200,8	20,1	74,2	106,5
25 – 30	267,5	17,0	(.)	250,1	11,2	106,5	132,3
30 – 35	395,1	39,6	(.)	355,1	14,8	174,8	165,5
35 – 40	411,3	53,2	(.)	357,4	19,7	163,7	174,1
40 – 45	362,9	50,4	(.)	311,8	28,6	140,8	142,4
45 – 50	319,0	50,3	(.)	268,4	31,6	114,7	122,0
50 – 55	277,7	40,5	(.)	236,6	28,5	102,8	105,3
55 – 60	257,8	41,6	(.)	215,3	23,8	95,2	96,3
60 – 65	132,3	35,6	(.)	94,0	11,9	38,6	43,5
65 und mehr	42,6	21,6	(5,8)	15,3	(.)	(6,6)	(7,8)
Zusammen	2 778,6	353,9	14,8	2 409,9	193,3	1 048,7	1 167,9
darunter							
15 – 65	2 736,0	332,3	(9,0)	2 394,6	192,4	1 042,1	1 160,1
weiblich							
15 – 20	84,3	(.)	(.)	83,2	(.)	47,5	35,4
20 – 25	179,2	(.)	(.)	176,7	(.)	127,3	45,7
25 – 30	220,7	(.)	(.)	215,0	14,7	153,4	46,9
30 – 35	294,6	15,5	(.)	276,0	12,4	196,6	67,0
35 – 40	303,1	21,2	(.)	277,0	11,5	190,6	74,9
40 – 45	300,0	20,0	(5,4)	274,6	16,5	177,0	81,1
45 – 50	280,1	21,6	(.)	254,6	21,8	155,2	77,7
50 – 55	213,3	15,2	(5,1)	192,9	13,3	114,5	65,1
55 – 60	173,2	12,7	(5,7)	154,8	(7,2)	97,1	50,5
60 – 65	57,0	(7,8)	(6,9)	42,3	(.)	22,1	17,9
65 und mehr	25,3	(7,0)	(6,4)	11,9	(.)	(5,9)	(5,8)
Zusammen	2 130,9	128,0	44,0	1 959,0	103,8	1 287,1	568,1
darunter							
15 – 65	2 105,6	121,0	37,6	1 947,0	103,6	1 281,2	562,2
Insgesamt							
15 – 20	191,0	(.)	(.)	188,2	(.)	78,2	107,7
20 – 25	384,8	(5,4)	(.)	377,5	23,8	201,5	152,2
25 – 30	488,3	21,9	(.)	465,1	25,9	260,0	179,2
30 – 35	689,7	55,0	(.)	631,1	27,2	371,4	232,5
35 – 40	714,4	74,4	(5,5)	634,4	31,1	354,3	249,0
40 – 45	662,9	70,4	(6,2)	586,4	45,1	317,7	223,5
45 – 50	599,1	71,9	(.)	523,0	53,4	269,9	199,7
50 – 55	491,0	55,7	(5,8)	429,5	41,9	217,3	170,4
55 – 60	431,1	54,3	(6,6)	370,1	31,0	192,3	146,8
60 – 65	189,4	43,4	(9,7)	136,3	14,3	60,6	61,4
65 und mehr	67,9	28,6	12,1	27,2	(.)	12,5	13,6
Insgesamt	4 909,5	481,9	58,8	4 368,8	297,1	2 335,7	1 736,0
darunter							
15 – 65	4 841,6	453,3	46,7	4 341,6	296,0	2 323,3	1 722,4

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

10. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereich, Wirtschaftsunterbereich und Geschlecht

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt	Davon					
		Selbstständige	Mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige			
				zusammen	davon		
					Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
				1 000			
männlich							
Land- und Forstwirtschaft	71,7	37,2	(8,5)	26,0	(.)	(.)	21,3
Produzierendes Gewerbe	1 448,6	101,8	(.)	1 345,4	(.)	479,1	865,3
davon							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 131,3	56,7	(.)	1 073,8	(.)	415,6	657,7
Energie- und Wasserversorgung	27,2	(.)	–	27,0	(.)	14,8	12,0
Baugewerbe	290,1	45,0	(.)	244,6	(.)	48,7	195,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	474,0	84,3	(.)	386,3	25,7	183,9	176,8
davon							
Handel und Gastgewerbe	322,4	70,8	(.)	248,7	–	139,4	109,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	151,6	13,5	(.)	137,7	25,7	44,5	67,5
Sonstige Dienstleistungen	784,2	130,6	(.)	652,1	166,5	381,1	104,5
davon							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	86,0	16,4	–	69,5	(.)	67,5	(.)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstl. f. Untern.	212,2	66,5	(.)	145,3	(.)	113,9	29,1
Öffentliche Verwaltung u. ä.	180,9	–	–	180,9	105,6	47,6	27,7
Öffentliche und private Dienstleistungen	305,1	47,7	(.)	256,4	58,0	152,0	46,3
Zusammen	2 778,6	353,9	14,8	2 409,9	193,3	1 048,7	1 167,9
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft	46,2	(7,5)	22,2	16,5	–	(.)	11,7
Produzierendes Gewerbe	550,3	10,0	(6,5)	533,8	(.)	284,5	249,1
davon							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	497,0	(8,6)	(.)	483,7	(.)	244,3	239,3
Energie- und Wasserversorgung	(5,4)	–	–	(5,4)	(.)	(.)	(.)
Baugewerbe	47,8	(.)	(.)	44,6	–	35,7	(8,9)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	478,0	41,2	(9,7)	427,2	(9,1)	294,9	123,2
davon							
Handel und Gastgewerbe	411,3	38,8	(9,0)	363,6	–	256,6	107,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	66,7	(.)	(.)	63,6	(9,1)	38,3	16,2
Sonstige Dienstleistungen	1 056,4	69,2	(5,7)	981,5	94,5	702,8	184,2
davon							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	88,6	(.)	(.)	86,2	(.)	80,1	(5,6)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstl. f. Untern.	178,3	19,2	(.)	157,1	(.)	113,9	42,7
Öffentliche Verwaltung u. ä.	137,9	–	–	137,9	29,5	88,6	19,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	651,6	47,9	(.)	600,3	64,0	420,2	116,1
Zusammen	2 130,9	128,0	44,0	1 959,0	103,8	1 287,1	568,1
Insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft	117,9	44,7	30,7	42,5	(.)	(9,3)	33,0
Produzierendes Gewerbe	1 998,9	111,9	(7,9)	1 879,1	(.)	763,6	1 114,4
davon							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 628,3	65,3	(5,5)	1 557,5	(.)	659,9	897,0
Energie- und Wasserversorgung	32,6	(.)	–	32,5	(.)	19,2	12,9
Baugewerbe	338,0	46,4	(.)	289,2	(.)	84,5	204,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	952,0	125,5	13,1	813,5	34,8	478,8	300,0
davon							
Handel und Gastgewerbe	733,7	109,5	11,9	612,2	–	396,0	216,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	218,3	15,9	(.)	201,3	34,8	82,8	83,7
Sonstige Dienstleistungen	1 840,7	199,8	(7,2)	1 633,7	261,0	1 084,0	288,7
davon							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	174,6	18,6	(.)	155,7	(.)	147,6	(7,0)
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstl. f. Untern.	390,5	85,6	(.)	302,4	(.)	227,9	71,7
Öffentliche Verwaltung u. ä.	318,9	–	–	318,9	135,0	136,3	47,5
Öffentliche und private Dienstleistungen	956,7	95,6	(.)	856,7	122,0	572,2	162,4
Insgesamt	4 909,5	481,9	58,8	4 368,8	297,1	2 335,7	1 736,0

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

11. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach tatsächlich geleisteten Wochenarbeitsstunden in der Berichtswoche vom 8. bis 14. Mai 2000, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereich und Geschlecht

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit tatsächlich geleisteten ... Wochenarbeitsstunden							Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Durch- schnittliche Wochen- arbeits- stunden
		0	1 – 20	21 – 30	31 – 34	35 – 40	41 – 44	45 und mehr		
		1 000								
männlich										
Selbstständige	353,9	11,7	20,4	(9,5)	(.)	43,5	(.)	264,0	18,8	53,2
Mithelfende Familienangehörige	14,8	(.)	(6,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	0,5	31,8
Beamte	193,3	(8,0)	(.)	(5,6)	(.)	117,2	11,1	45,0	7,9	40,7
Angestellte ¹⁾	1 048,7	42,5	41,7	19,7	(7,3)	570,4	55,2	311,9	42,3	40,3
Arbeiter ²⁾	1 167,9	55,3	49,4	16,5	(8,9)	834,8	50,0	153,0	43,2	37,0
Land- und Forstwirtschaft	71,7	(.)	(6,2)	(.)	(.)	16,7	(.)	42,6	3,8	53,1
Produzierendes Gewerbe	1 448,6	61,7	33,2	16,4	(8,1)	949,8	69,6	309,7	56,9	39,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	474,0	20,5	29,5	11,2	(.)	212,1	19,4	177,0	20,1	42,3
Sonstige Dienstleistungen	784,2	34,8	52,5	22,8	(6,9)	388,8	29,5	248,9	31,9	40,7
Zusammen	2 778,6	117,9	121,5	53,2	19,9	1 567,4	120,5	778,2	112,7	40,6
weiblich										
Selbstständige	128,0	(6,8)	32,8	13,0	(.)	23,3	(.)	49,2	4,8	37,5
Mithelfende Familienangehörige	44,0	(.)	19,4	(5,4)	(.)	(5,5)	(.)	11,6	1,4	32,0
Beamte	103,8	10,4	22,3	18,1	(.)	37,8	(.)	11,4	3,1	29,5
Angestellte ¹⁾	1 287,1	121,3	337,8	158,9	26,3	512,6	32,9	97,3	36,1	28,1
Arbeiter ²⁾	568,1	38,2	212,9	57,1	(8,4)	224,7	(8,3)	18,4	14,2	25,1
Land- und Forstwirtschaft	46,2	(.)	11,1	(5,6)	(.)	10,0	(.)	16,0	1,8	39,3
Produzierendes Gewerbe	550,3	44,4	129,0	55,5	(7,9)	264,6	12,6	36,2	15,9	29,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	478,0	38,0	159,0	60,6	(8,3)	142,5	(9,9)	59,7	13,3	27,9
Sonstige Dienstleistungen	1 056,4	93,8	326,0	130,7	20,5	386,8	22,6	76,0	28,6	27,0
Zusammen	2 130,9	178,0	625,2	252,4	37,8	803,9	45,8	187,9	59,6	28,0
Insgesamt										
Selbstständige	481,9	18,5	53,2	22,5	(.)	66,8	(5,7)	313,2	23,6	49,1
Mithelfende Familienangehörige	58,8	(.)	25,8	(7,4)	(.)	(6,8)	(.)	15,9	1,9	32,0
Beamte	297,1	18,4	25,8	23,7	(.)	155,1	13,4	56,4	10,9	36,8
Angestellte ¹⁾	2 335,7	163,8	379,5	178,5	33,6	1 083,0	88,1	409,2	78,4	33,6
Arbeiter ²⁾	1 736,0	93,5	262,3	73,6	17,3	1 059,5	58,3	171,4	57,5	33,1
Land- und Forstwirtschaft	117,9	(.)	17,3	(8,3)	(.)	26,6	(.)	58,6	5,6	47,7
Produzierendes Gewerbe	1 998,9	106,1	162,3	71,9	16,1	1 214,4	82,2	345,9	72,9	36,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	952,0	58,5	188,5	71,8	12,5	354,6	29,4	236,7	33,4	35,1
Sonstige Dienstleistungen	1 840,7	128,5	378,6	153,6	27,4	775,6	52,1	324,9	60,5	32,9
Insgesamt	4 909,5	295,9	746,6	305,6	57,7	2 371,2	166,3	966,1	172,6	35,1

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

12. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereich und Geschlecht

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit normalerweise geleisteten ... Wochenarbeitsstunden					
		1 – 20	21 – 30	31 – 34	35 – 40	41 – 44	45 und mehr
		1 000					
männlich							
Selbstständige	353,9	20,9	10,0	(.)	53,6	(.)	265,4
Mithelfende Familienangehörige	14,8	(6,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	193,3	(.)	(.)	(.)	152,6	(6,4)	25,3
Angestellte ¹⁾	1 048,7	41,5	15,9	(.)	767,6	30,8	189,5
Arbeiter ²⁾	1 167,9	49,4	(8,7)	(.)	990,1	26,8	90,3
Land- und Forstwirtschaft	71,7	(6,4)	(.)	(.)	20,3	(.)	40,8
Produzierendes Gewerbe	1 448,6	31,0	(8,0)	(.)	1 174,1	35,6	196,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	474,0	28,6	(8,9)	(.)	272,2	12,3	150,4
Sonstige Dienstleistungen	784,2	55,3	22,0	(.)	498,7	18,0	186,9
Zusammen	2 778,6	121,3	41,2	(8,2)	1 965,3	67,6	574,9
weiblich							
Selbstständige	128,0	35,6	13,8	(.)	25,6	(.)	50,2
Mithelfende Familienangehörige	44,0	20,5	(5,8)	(.)	(5,6)	(.)	11,3
Beamte	103,8	26,8	18,7	(.)	49,3	(.)	(6,7)
Angestellte ¹⁾	1 287,1	372,0	158,9	22,9	657,8	12,4	63,0
Arbeiter ²⁾	568,1	225,5	58,1	(.)	261,1	(.)	14,0
Land- und Forstwirtschaft	46,2	12,3	(5,8)	(.)	11,8	(.)	15,4
Produzierendes Gewerbe	550,3	139,2	55,7	(6,1)	319,4	(5,9)	23,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	478,0	172,0	63,5	(7,3)	176,5	(5,4)	53,4
Sonstige Dienstleistungen	1 056,4	357,0	130,2	16,6	491,6	(8,4)	52,6
Zusammen	2 130,9	680,5	255,3	30,2	999,3	20,5	145,2
Insgesamt							
Selbstständige	481,9	56,5	23,8	(.)	79,2	(.)	315,6
Mithelfende Familienangehörige	58,8	27,3	(7,6)	(.)	(6,9)	(.)	15,8
Beamte	297,1	29,5	23,5	(.)	201,9	(7,5)	32,0
Angestellte ¹⁾	2 335,7	413,5	174,8	26,3	1 425,4	43,3	252,4
Arbeiter ²⁾	1 736,0	275,0	66,8	(7,2)	1 251,1	31,6	104,3
Land- und Forstwirtschaft	117,9	18,7	(8,2)	(.)	32,1	(.)	56,2
Produzierendes Gewerbe	1 998,9	170,2	63,7	(9,2)	1 493,6	41,5	220,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	952,0	200,6	72,4	(8,8)	448,7	17,8	203,8
Sonstige Dienstleistungen	1 840,7	412,3	152,2	20,0	990,2	26,5	239,5
Insgesamt	4 909,5	801,8	296,5	38,5	2 964,6	88,1	720,1

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

13. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Nettoeinkommen, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter... Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Einkommensangabe									Kein Einkommen, ohne Ein- kommens- angabe und selbstständige Landwirte
		zu- sammen	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
			unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 und mehr	
1 000											
männlich											
unter 25	312,3	298,0	122,3	56,3	72,7	25,8	16,9	(.)	(.)	(.)	14,3
25 – 35	662,6	629,0	16,9	41,4	137,5	124,4	189,1	69,0	39,8	10,9	33,6
35 – 45	774,2	729,5	10,8	21,7	89,3	102,1	226,6	128,2	108,9	41,8	44,7
45 – 55	596,7	562,4	(6,9)	14,8	63,5	77,9	153,2	93,0	105,9	47,3	34,3
55 – 65	390,1	360,4	(.)	14,8	49,3	54,9	87,6	49,3	63,4	37,3	29,7
65 und mehr	42,6	36,6	(.)	(5,2)	(6,4)	(5,5)	(5,8)	(.)	(.)	(.)	(6,0)
Zusammen	2 778,6	2 615,9	161,9	154,1	418,8	390,6	679,2	345,6	323,3	142,4	162,6
weiblich											
unter 25	263,6	251,8	106,7	66,0	64,4	(9,9)	(.)	(.)	(.)	–	11,7
25 – 35	515,3	486,9	125,4	90,7	140,1	64,5	44,7	13,2	(7,2)	(.)	28,5
35 – 45	603,1	569,7	154,8	132,9	128,6	59,8	59,4	19,1	10,7	(.)	33,4
45 – 55	493,4	468,3	104,6	113,0	105,2	56,3	49,4	20,4	15,7	(.)	25,0
55 – 65	230,3	211,3	51,6	50,3	50,4	21,2	20,5	(9,1)	(5,6)	(.)	19,0
65 und mehr	25,3	21,9	(6,3)	(5,6)	(5,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	2 130,9	2 010,0	549,4	458,6	493,8	213,2	179,2	62,9	40,2	12,7	120,9
Insgesamt											
unter 25	575,8	549,8	229,0	122,3	137,2	35,7	20,6	(.)	(.)	(.)	26,0
25 – 35	1 177,9	1 115,9	142,3	132,1	277,7	188,9	233,8	82,2	46,9	12,1	62,1
35 – 45	1 377,3	1 299,2	165,7	154,6	217,9	161,9	286,0	147,3	119,6	46,3	78,1
45 – 55	1 090,1	1 030,8	111,5	127,8	168,7	134,2	202,6	113,4	121,6	50,9	59,3
55 – 65	620,4	571,7	55,4	65,0	99,7	76,1	108,1	58,3	69,0	40,1	48,7
65 und mehr	67,9	58,5	(7,5)	10,8	11,5	(7,0)	(7,3)	(.)	(5,1)	(5,4)	(9,4)
Insgesamt	4 909,5	4 625,9	711,3	612,7	912,6	603,8	858,5	408,5	363,6	155,1	283,6

14. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Nettoeinkommen, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereich und Geschlecht

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Einkommensangabe									Kein Einkommen, ohne Ein- kommens- angabe und selbstständige Landwirte
		zu- sammen	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
			unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 und mehr	
				1 000							
männlich											
Selbstständige	353,9	284,5	10,0	18,1	30,6	24,7	49,4	41,1	55,7	55,0	69,4
Mithelfende Familienangehörige	14,8	12,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	193,3	188,9	10,7	(5,1)	(9,5)	11,6	35,3	39,1	64,0	13,5	(.)
Angestellte ¹⁾	1 048,7	1 006,9	57,0	49,0	103,4	110,6	251,0	180,6	183,0	72,3	41,8
Arbeiter ²⁾	1 167,9	1 122,9	81,1	77,8	272,9	242,1	342,6	84,5	20,5	(.)	45,0
Land- und Forstwirtschaft	71,7	34,0	(5,2)	(7,1)	(8,5)	(5,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	37,7
Produzierendes Gewerbe	1 448,6	1 386,2	61,8	62,2	225,7	232,2	416,0	185,9	146,6	55,7	62,4
Handel, Gastgew. u. Verkehr	474,0	444,7	32,8	35,1	95,2	70,9	111,3	49,4	32,7	17,3	29,2
Sonstige Dienstleistungen	784,2	750,9	62,1	49,7	89,3	82,3	147,3	108,4	142,8	69,0	33,3
Zusammen	2 778,6	2 615,9	161,9	154,1	418,8	390,6	679,2	345,6	323,3	142,4	162,6
weiblich											
Selbstständige	128,0	107,6	23,8	18,1	18,6	(9,8)	12,8	(9,7)	(9,1)	(5,7)	20,4
Mithelfende Familienangehörige	44,0	26,2	15,5	(6,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	17,8
Beamte	103,8	99,8	(5,3)	11,1	16,2	16,2	24,8	15,7	(9,6)	(.)	(.)
Angestellte ¹⁾	1 287,1	1 230,3	281,8	272,4	331,0	156,5	126,9	35,7	20,3	(5,7)	56,8
Arbeiter ²⁾	568,1	546,1	223,0	150,4	125,9	29,9	13,9	(.)	(.)	(.)	22,0
Land- und Forstwirtschaft	46,2	23,4	11,2	(7,4)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	22,8
Produzierendes Gewerbe	550,3	524,1	125,3	118,3	144,7	59,4	50,5	15,0	(8,3)	(.)	26,1
Handel, Gastgew. u. Verkehr	478,0	450,3	150,9	118,0	107,0	35,4	25,0	(7,9)	(.)	(.)	27,7
Sonstige Dienstleistungen	1 056,4	1 012,1	262,0	214,9	239,1	117,3	103,1	39,9	27,6	(8,2)	44,3
Zusammen	2 130,9	2 010,0	549,4	458,6	493,8	213,2	179,2	62,9	40,2	12,7	120,9
Insgesamt											
Selbstständige	481,9	392,1	33,8	36,2	49,2	34,5	62,2	50,7	64,8	60,7	89,8
Mithelfende Familienangehörige	58,8	39,0	18,7	10,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	19,8
Beamte	297,1	288,7	15,9	16,2	25,7	27,8	60,2	54,8	73,6	14,4	(8,4)
Angestellte ¹⁾	2 335,7	2 237,2	338,8	321,4	434,4	267,1	377,9	216,3	203,3	78,0	98,5
Arbeiter ²⁾	1 736,0	1 669,0	304,1	228,2	398,8	271,9	356,5	86,2	21,6	(.)	67,0
Land- und Forstwirtschaft	117,9	57,4	16,3	14,5	11,5	(6,2)	(5,4)	(.)	(.)	(.)	60,5
Produzierendes Gewerbe	1 998,9	1 910,3	187,1	180,5	370,4	291,6	466,5	201,0	154,9	58,4	88,5
Handel, Gastgew. u. Verkehr	952,0	895,1	183,7	153,1	202,2	106,3	136,3	57,3	37,1	19,0	56,9
Sonstige Dienstleistungen	1 840,7	1 763,1	324,2	264,6	328,4	199,7	250,3	148,3	170,3	77,2	77,6
Insgesamt	4 909,5	4 625,9	711,3	612,7	912,6	603,8	858,5	408,5	363,6	155,1	283,6

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Ausländer – Bevölkerungsstruktur und Erwerbstätigkeit in Baden-Württemberg im Mai 2000

15. Ausländische Erwerbspersonen in Baden-Württemberg 1980 bis 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ausländische Erwerbspersonen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		1 000					
männlich							
1980	344,2	57,6	107,8	105,7	57,7	14,6	(.)
1985	306,9	45,7	77,3	96,4	67,8	18,2	(.)
1990	348,4	57,2	84,5	91,7	83,9	30,3	(.)
1995	445,4	80,0	131,9	90,1	100,3	41,7	(.)
1998	412,2	63,9	120,0	88,5	90,6	47,7	(.)
1999	421,0	63,8	120,3	95,7	89,7	50,2	(.)
2000	417,5	63,3	126,1	96,7	78,5	51,5	(.)
weiblich							
1980	173,3	34,3	67,3	44,2	18,6	(8,0)	(.)
1985	164,6	31,3	53,4	43,8	28,5	(7,6)	–
1990	188,6	37,3	47,0	60,3	32,7	11,2	(.)
1995	257,4	55,2	65,8	65,2	54,7	15,6	(.)
1998	245,8	47,9	67,4	59,3	53,4	16,9	(.)
1999	257,6	48,0	76,1	57,2	55,2	20,2	(.)
2000	257,6	44,8	74,0	56,0	64,0	17,8	(.)
Insgesamt							
1980	517,5	91,9	175,1	149,9	76,3	22,6	(.)
1985	471,5	77,0	130,7	140,2	96,3	25,8	(.)
1990	537,0	94,4	131,5	152,1	116,5	41,4	(.)
1995	702,8	135,2	197,7	155,3	155,1	57,3	(.)
1998	658,0	111,9	187,5	147,8	144,0	64,5	(.)
1999	678,6	111,8	196,3	152,8	144,9	70,4	(.)
2000	675,1	108,1	200,0	152,8	142,5	69,3	(.)

16. Ausländische Erwerbstätige in Baden-Württemberg 1980 bis 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ausländische Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		1 000					
männlich							
1980	327,4	51,1	102,2	102,6	56,4	14,3	(.)
1985	276,1	38,3	69,9	89,2	62,4	14,8	(.)
1990	330,0	54,7	79,3	88,5	79,6	27,1	(.)
1995	381,5	67,2	115,8	79,4	86,5	31,4	(.)
1998	348,7	53,0	104,5	77,6	77,9	34,3	(.)
1999	366,6	54,4	107,3	86,9	79,9	36,8	(.)
2000	377,0	57,3	118,7	88,1	70,6	40,7	(.)
weiblich							
1980	164,8	31,7	64,3	42,4	18,0	(7,6)	(.)
1985	142,2	24,8	47,2	38,2	25,5	(6,5)	–
1990	172,6	34,3	43,4	56,4	29,0	(9,4)	(.)
1995	218,8	46,3	56,5	56,7	46,8	11,6	(.)
1998	205,4	40,1	58,2	51,5	42,2	12,6	(.)
1999	220,1	42,8	67,3	48,9	45,2	15,1	(.)
2000	229,2	40,0	69,2	49,5	56,1	13,5	(.)
Insgesamt							
1980	492,2	82,8	166,5	145,0	74,4	21,9	(.)
1985	418,3	63,1	117,1	127,4	87,9	21,3	(.)
1990	502,6	88,9	122,7	144,9	108,7	36,4	(.)
1995	600,3	113,5	172,3	136,3	133,2	43,1	(.)
1998	554,1	93,1	162,8	129,1	120,1	46,9	(.)
1999	586,8	97,1	174,6	135,8	125,0	51,9	(.)
2000	606,2	97,3	187,9	137,6	126,7	54,3	(.)

17. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ausländische Bevölkerung			Davon							
		insgesamt		darunter verheiratet	Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
					zusammen		darunter verheiratet		zusammen		darunter verheiratet	
		1 000		% von Sp. 1	1 000	% von Sp. 1	1 000	% von Sp. 2	1 000	% von Sp. 1	1 000	% von Sp. 2
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
männlich												
unter 15	144,7	–	–	–	–	–	–	144,7	100	–	–	
15 – 25	111,6	12,8	11	63,3	57	11,3	88	48,3	43	(.)	(.)	
25 – 35	139,7	91,5	65	126,1	90	87,3	95	13,6	10	(.)	(.)	
35 – 45	104,9	86,5	82	96,7	92	82,0	95	(8,2)	(8)	(.)	(.)	
45 – 55	83,9	72,6	87	78,5	94	67,8	93	(5,4)	(6)	(.)	(.)	
55 – 65	78,1	66,5	85	51,5	66	43,5	65	26,6	34	23,0	35	
65 und mehr	24,5	19,2	78	(.)	(.)	(.)	(.)	23,0	94	18,0	94	
Zusammen	687,3	349,0	51	417,5	61	293,1	84	269,8	39	55,9	16	
weiblich												
unter 15	134,3	–	–	–	–	–	–	134,3	100	–	–	
15 – 25	95,7	28,3	30	44,8	47	12,5	44	50,8	53	15,8	56	
25 – 35	133,2	105,4	79	74,0	56	53,5	51	59,3	45	51,9	49	
35 – 45	89,7	76,6	85	56,0	62	45,8	60	33,6	37	30,8	40	
45 – 55	92,6	75,7	82	64,0	69	50,9	67	28,6	31	24,8	33	
55 – 65	49,8	38,8	78	17,8	36	12,3	32	31,9	64	26,5	68	
65 und mehr	20,2	(9,7)	(48)	(.)	(.)	(.)	(.)	19,3	96	(9,4)	(97)	
Zusammen	615,4	334,5	54	257,6	42	175,2	52	357,8	58	159,3	48	
Insgesamt												
unter 15	279,0	–	–	–	–	–	–	279,0	100	–	–	
15 – 25	207,3	41,0	20	108,1	52	23,8	58	99,1	48	17,3	42	
25 – 35	272,9	196,9	72	200,0	73	140,8	72	72,9	27	56,1	28	
35 – 45	194,5	163,0	84	152,8	79	127,8	78	41,8	21	35,3	22	
45 – 55	176,5	148,3	84	142,5	81	118,7	80	34,0	19	29,6	20	
55 – 65	127,8	105,3	82	69,3	54	55,8	53	58,6	46	49,5	47	
65 und mehr	44,7	28,9	65	(.)	(.)	(.)	(.)	42,3	95	27,4	95	
Insgesamt	1 302,7	683,5	52	675,1	52	468,4	69	627,6	48	215,1	31	

18. Ausländische Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländische Erwerbstätige insgesamt		Darunter					
			Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige		Angestellte, kfm./techn. Auszubildende		Arbeiter, gewerblich Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%

männlich								
15 – 25	57,3	15	(.)	(.)	13,6	20	43,1	15
25 – 35	118,7	31	(8,1)	(31)	25,0	37	85,5	30
35 – 45	88,1	23	(7,1)	(27)	13,8	21	66,8	24
45 – 55	70,6	19	(6,2)	(23)	10,1	15	54,3	19
55 – 65	40,7	11	(.)	(.)	(.)	(.)	32,4	11
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)
Zusammen	377,0	100	26,5	100	67,2	100	283,0	100

weiblich								
15 – 25	40,0	17	(.)	(.)	20,0	24	19,1	14
25 – 35	69,2	30	(.)	(.)	29,3	36	37,4	28
35 – 45	49,5	22	(.)	(.)	16,1	20	29,6	22
45 – 55	56,1	24	(.)	(.)	13,9	17	39,7	29
55 – 65	13,5	6	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,7)	(7)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	229,2	100	10,6	100	82,3	100	135,9	100

Insgesamt								
15 – 25	97,3	16	(.)	(.)	33,6	22	62,3	15
25 – 35	187,9	31	10,7	29	54,3	36	122,9	29
35 – 45	137,6	23	10,6	29	29,9	20	96,5	23
45 – 55	126,7	21	(8,8)	(24)	24,0	16	94,0	22
55 – 65	54,3	9	(.)	(.)	(7,6)	(5)	42,2	10
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	606,2	100	37,1	100	149,6	100	418,9	100

19. Ausländische Erwerbstätige in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländische Erwerbstätige insgesamt		Darunter im Wirtschaftsbereich ...					
			Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
männlich								
15 – 25	57,3	15	35,5	15	14,4	19	(6,8)	(13)
25 – 35	118,7	31	68,7	28	29,7	38	18,3	36
35 – 45	88,1	23	58,6	24	15,5	20	12,5	25
45 – 55	70,6	19	50,6	21	10,6	14	(9,1)	(18)
55 – 65	40,7	11	29,1	12	(6,8)	(9)	(.)	(.)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	377,0	100	243,4	100	77,6	100	50,8	100
weiblich								
15 – 25	40,0	17	11,2	14	12,1	22	16,5	19
25 – 35	69,2	30	24,8	30	18,1	32	26,0	29
35 – 45	49,5	22	16,3	20	11,4	20	21,2	24
45 – 55	56,1	24	24,4	30	12,3	22	19,1	21
55 – 65	13,5	6	(5,4)	(7)	(.)	(.)	(6,1)	(7)
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	229,2	100	82,3	100	56,0	100	89,0	100
Insgesamt								
15 – 25	97,3	16	46,7	14	26,5	20	23,2	17
25 – 35	187,9	31	93,5	29	47,9	36	44,2	32
35 – 45	137,6	23	74,8	23	26,9	20	33,6	24
45 – 55	126,7	21	75,0	23	22,9	17	28,2	20
55 – 65	54,3	9	34,5	11	(8,5)	(6)	10,2	7
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	606,2	100	325,7	100	133,7	100	139,8	100

20. Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren in Baden-Württemberg 1985 bis 2000 nach allgemein bildendem Schulabschluss und Geschlecht

Jahr	Bevölkerung			Darunter mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss ¹⁾			Davon								
							Volks-/Hauptschulabschluss			Realschulabschluss ²⁾			Abitur ³⁾		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%
1985	7 802,9	48	52	7 264,7	48	52	5 001,3	47	53	1 335,8	41	59	927,6	62	38
1991	8 262,6	48	52	7 200,6	48	52	4 506,7	47	53	1 521,0	42	59	1 172,8	60	40
1995	8 545,2	48	52	7 651,5	48	52	4 560,1	48	52	1 678,9	41	59	1 412,5	59	41
1998	8 646,2	48	52	7 525,2	49	51	4 256,9	49	51	1 739,8	41	59	1 528,5	58	42
1999	8 683,4	49	51	7 485,4	49	51	4 164,9	49	51	1 740,5	41	59	1 580,0	58	42
2000	8 717,0	48	52	7 386,7	49	51	4 008,0	49	51	1 769,0	41	59	1 609,7	57	43

1) Ohne Personen, die noch in schulischer Ausbildung sind, ohne Personen die keinen Schulabschluss haben und ohne Personen, die keine Angaben zum Schulabschluss bzw. zur Art des Schulabschlusses gemacht haben. – 2) Einschließlich gleichwertigem Abschluss und Abschluss der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR. – 3) Einschließlich Fachhochschulreife.

21. Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren in Baden-Württemberg 1985 bis 2000 nach beruflichem Ausbildungsabschluss und Geschlecht

Jahr	Bevölkerung			Darunter mit Angabe zum beruflichen Ausbildungsabschluss ¹⁾			Darunter								
							Abschluss einer Lehre ²⁾			Meister-/Technikerabschluss ³⁾			Hochschulabschluss ⁴⁾		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%
1985	7 802,9	48	52	6 885,6	48	52	3 365,2	54	47	476,9	78	22	492,7	69	31
1991	8 262,6	48	52	7 616,0	48	52	3 693,1	52	48	529,9	78	23	643,7	67	33
1995	8 545,2	48	52	8 061,5	48	52	3 995,3	51	49	584,7	77	23	806,6	65	35
1998	8 646,2	48	52	8 047,2	49	51	3 940,2	49	51	616,6	76	24	924,1	64	36
1999	8 683,4	49	51	7 916,3	49	51	3 778,5	50	50	689,6	72	28	856,4	64	36
2000	8 717,0	48	52	7 814,8	49	51	3 612,5	50	50	686,8	71	29	873,3	65	35

1) Einschließlich Personen ohne beruflichen Abschluss. – 2) Einschließlich Anlernausbildung und gleichwertigem Berufsfachschulabschluss sowie eines beruflichen Praktikums. – 3) Einschließlich gleichwertigem Fachschulabschluss und Abschluss der Fachschule in der ehemaligen DDR und ab 1999 Abschluss an einer Verwaltungsfachhochschule. – 4) Einschließlich Fachhochschul- und Ingenieurschulabschluss und ab 1999 einschließlich Promotion. Ohne Abschluss an einer Verwaltungsfachhochschule.

22. Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren mit Teilnahme an beruflicher Weiterbildung*) in Baden-Württemberg 1987 bis 2000 nach Geschlecht und Art der Weiterbildungsstätte

Jahr	Bevölkerung			Darunter mit beruflicher Weiterbildung			Davon								
							am Arbeitsplatz, im Betrieb ¹⁾			bei einer Industrie- und Handelskammer, usw			an sonstigen Institutionen ²⁾		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%	1 000	%	%
1987	7 869,5	48	52	503,7	67	34	201,9	71	29	33,3	70	(29)	268,5	62	38
1993	8 506,5	48	52	803,4	62	38	301,9	64	36	48,9	66	34	452,6	60	40
1995	8 545,2	48	52	847,0	60	40	333,6	61	39	56,7	67	33	456,6	58	42
1998	8 649,8 ³⁾	49	51	981,5	57	43	327,4	56	44	29,2	58	42	624,9	58	42
1999	8 675,0 ³⁾	49	51	784,0	55	45	350,2	54	46	–	–	–	433,8	56	44
2000	8 730,2 ³⁾	48	52	788,5	54	46	337,4	52	48	–	–	–	451,1	56	44

*) Bezogen auf die letzten zwei Jahre vor der Erhebung. – 1) Ab 1999 am Arbeitsplatz, im Betrieb und zusätzlich in einer beruflichen Schule/Bildungseinrichtung. – 2) Dazu zählen besondere Fortbildungs- und Umschulungsstätten, berufsbildende Schulen/Hochschulen sowie Fortbildungsmaßnahmen durch Fernunterricht, auf andere Art und ohne Angabe. – 3) Ergebnis der Unterstichprobe.

23. Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht, Altersgruppen und allgemein bildendem Schulabschluss

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Davon						Nichterwerbspersonen		
				Erwerbstätige			Erwerbslose					
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
	1 000											
ohne allgemeinen Schulabschluss												
15 – 25	33,4	18,0	15,3	11,0	(6,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	20,6	10,3	10,3
25 – 35	46,2	23,0	23,3	25,5	17,2	(8,4)	(.)	(.)	(.)	16,4	(.)	13,2
35 – 45	51,4	24,4	27,0	30,7	18,0	12,7	(.)	(.)	(.)	16,4	(.)	12,1
45 – 55	41,2	17,8	23,4	24,2	13,0	11,1	(5,1)	(.)	(.)	12,0	(.)	(9,4)
55 – 65	47,7	24,7	23,0	14,1	10,0	(.)	(5,0)	(.)	(.)	28,6	11,5	17,3
65 und mehr	40,5	14,0	26,7	(.)	(.)	(.)	–	–	–	39,5	13,4	26,2
Zusammen	260,5	121,9	138,7	106,4	65,6	40,8	20,5	11,1	(9,5)	133,6	45,2	88,4
Volks-/Hauptschulabschluss												
15 – 25	254,2	152,6	101,5	193,9	128,2	65,6	18,6	10,0	(8,4)	41,7	14,4	27,3
25 – 35	472,5	268,7	203,8	385,1	251,8	133,3	20,6	11,3	(9,4)	66,8	(5,6)	61,1
35 – 45	673,4	369,0	304,3	565,7	342,9	223,0	30,1	16,8	13,3	77,6	(9,4)	68,2
45 – 55	681,5	331,5	350,0	552,4	297,4	255,1	33,0	16,6	16,4	96,1	17,5	78,5
55 – 65	829,8	415,5	414,3	342,0	211,4	130,5	41,2	25,7	15,6	446,5	178,4	268,1
65 und mehr	1 096,7	415,3	681,4	40,1	24,2	16,0	(.)	(.)	(.)	1 056,0	390,9	665,1
Zusammen	4 008,0	1 952,6	2 055,4	2 079,2	1 255,8	823,5	144,0	80,6	63,4	1 784,7	616,3	1 168,4
Realschulabschluss ¹⁾												
15 – 25	264,8	118,1	146,6	222,3	104,2	118,1	(7,2)	(.)	(.)	35,3	10,9	24,2
25 – 35	435,0	179,5	255,5	376,0	171,4	204,6	(9,7)	(.)	(6,1)	49,4	(.)	44,9
35 – 45	426,4	171,7	254,7	366,8	163,8	203,0	10,7	(.)	(6,6)	48,8	(.)	45,1
45 – 55	254,6	110,0	144,6	215,4	101,6	113,8	(6,6)	(.)	(.)	32,3	(.)	27,8
55 – 65	201,1	84,0	117,1	99,8	54,4	45,5	(7,4)	(.)	(.)	93,8	25,8	67,8
65 und mehr	187,1	70,0	117,2	(9,6)	(5,3)	(.)	–	–	–	177,5	64,5	113,0
Zusammen	1 769,0	733,2	1 035,8	1 289,9	600,8	689,2	41,8	18,2	23,6	437,1	114,1	323,0
Abitur ²⁾												
15 – 25	213,8	107,8	106,1	95,9	46,0	50,0	(.)	(.)	(.)	113,8	59,7	54,0
25 – 35	433,2	234,1	199,1	342,5	193,6	148,8	11,8	(6,6)	(5,1)	78,9	33,8	45,0
35 – 45	401,4	221,1	180,3	353,4	213,3	140,1	10,0	(.)	(5,5)	38,0	(.)	34,7
45 – 55	256,5	155,6	101,0	230,8	148,5	82,2	(6,9)	(.)	(.)	18,9	(.)	15,7
55 – 65	159,5	102,9	56,5	106,8	78,7	28,3	(.)	(.)	(.)	48,4	21,1	27,2
65 und mehr	145,4	92,6	52,8	12,2	(9,6)	(.)	–	–	–	132,9	83,0	50,0
Zusammen	1 609,7	913,9	695,8	1 141,9	689,6	452,3	36,9	20,1	16,8	430,9	204,2	226,7
ohne Angabe ³⁾												
15 – 25	423,0	216,6	206,5	52,7	27,2	25,8	(6,3)	(.)	(.)	364,0	186,1	178,0
25 – 35	70,7	36,1	34,7	48,7	28,6	20,0	(.)	(.)	(.)	19,7	(6,1)	13,6
35 – 45	80,8	42,8	38,1	60,7	36,3	24,2	(.)	(.)	(.)	16,6	(.)	12,0
45 – 55	90,6	43,3	47,2	67,3	36,2	31,2	(.)	(.)	(.)	19,0	(.)	14,5
55 – 65	166,4	83,0	83,6	57,7	35,7	22,0	(8,7)	(5,6)	(.)	100,0	41,7	58,4
65 und mehr	238,3	83,1	155,1	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	233,5	80,1	153,3
Zusammen	1 069,7	504,9	565,0	292,0	166,8	125,1	25,1	15,0	10,1	752,8	323,0	429,8
Insgesamt												
15 – 25	1 189,0	613,1	576,1	575,8	312,3	263,5	37,8	19,4	18,4	575,4	281,4	294,0
25 – 35	1 457,6	741,3	716,3	1 178,0	662,6	515,3	48,5	25,5	23,1	231,2	53,3	177,9
35 – 45	1 633,3	828,9	804,5	1 377,3	774,2	603,1	58,6	29,4	29,2	197,4	25,3	172,1
45 – 55	1 324,4	658,3	666,1	1 090,1	596,7	493,4	55,9	29,2	26,7	178,4	32,3	146,0
55 – 65	1 404,5	710,0	694,6	620,5	390,1	230,2	66,7	41,3	25,4	717,3	278,5	438,8
65 und mehr	1 708,1	674,8	1 033,3	67,9	42,6	25,3	(.)	(.)	(.)	1 639,5	632,1	1 007,4
Insgesamt	8 717,0	4 226,3	4 490,6	4 909,5	2 778,6	2 130,9	268,3	145,0	123,3	3 539,2	1 302,8	2 236,4

1) Einschließlich gleichwertigem Abschluss und Abschluss der polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR. – 2) Einschließlich Fachhochschulreife. –

3) Einschließlich noch in schulischer Ausbildung und einschließlich ohne Angaben zur Art des Schulabschlusses.

24. Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht, Altersgruppen und beruflichem Ausbildungsabschluss

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Davon						Nichterwerbspersonen			
				Erwerbstätige			Erwerbslose						
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
	1 000												
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss													
15 – 25	827,6	418,7	408,9	301,7	161,8	139,9	24,7	13,5	11,2	501,3	243,4	257,9	
25 – 35	281,2	132,5	148,7	162,8	92,4	70,5	17,5	(9,8)	(7,6)	100,9	30,3	70,6	
35 – 45	256,8	104,5	152,3	181,1	85,7	95,4	18,7	10,9	(7,8)	57,0	(7,8)	49,2	
45 – 55	250,1	80,2	170,1	174,3	65,5	108,8	19,1	(7,7)	11,4	56,8	(7,0)	49,8	
55 – 65	367,8	103,8	264,0	118,9	46,2	72,7	19,6	(9,1)	10,5	229,3	48,6	180,8	
65 und mehr	658,5	126,4	532,2	19,3	(7,2)	12,1	–	–	–	639,3	119,1	520,2	
Zusammen	2 642,1	966,0	1 676,1	958,1	458,9	499,2	99,4	50,9	48,5	1 584,6	456,2	1 128,3	
Abschluss einer Lehre ¹⁾													
15 – 25	252,5	136,2	116,4	220,9	122,4	98,6	(9,9)	(.)	(5,7)	21,8	(9,5)	12,2	
25 – 35	734,4	352,3	382,1	628,8	331,4	297,4	20,6	10,1	10,5	84,9	10,7	74,3	
35 – 45	830,4	388,0	442,6	711,0	368,8	342,2	26,4	11,7	14,7	92,8	(7,4)	85,5	
45 – 55	624,7	301,6	323,2	524,0	272,9	251,2	24,2	13,6	10,7	76,6	15,2	61,2	
55 – 65	589,6	315,6	273,8	265,7	164,7	101,1	28,5	19,0	(9,7)	295,2	132,1	163,1	
65 und mehr	580,6	298,9	281,9	23,3	15,4	(8,0)	(.)	(.)	(.)	557,1	283,1	273,7	
Zusammen	3 612,5	1 792,8	1 819,7	2 374,1	1 275,7	1 098,4	110,0	58,7	51,3	1 128,4	458,4	670,0	
Meister-/Technikerabschluss ²⁾													
15 – 25	13,4	(6,2)	(7,3)	11,2	(.)	(6,5)	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)	
25 – 35	138,9	83,9	55,0	130,5	81,7	48,7	(.)	(.)	(.)	(6,7)	(.)	(5,7)	
35 – 45	193,5	131,7	61,9	181,4	128,2	53,2	(.)	(.)	(.)	(9,6)	(.)	(7,6)	
45 – 55	129,9	92,0	37,6	120,9	88,3	32,4	(.)	(.)	(.)	(7,3)	(.)	(.)	
55 – 65	121,7	97,4	24,4	74,2	62,8	11,5	(.)	(.)	(.)	42,7	30,6	12,2	
65 und mehr	89,6	74,4	15,1	(7,9)	(7,2)	(.)	–	–	–	81,6	67,1	14,4	
Zusammen	686,8	485,5	201,4	526,1	373,0	153,1	10,6	(7,8)	(.)	150,1	104,7	45,4	
Hochschulabschluss ³⁾													
15 – 25	(6,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
25 – 35	206,1	123,0	83,0	183,9	116,0	67,9	(5,7)	(.)	(.)	16,3	(.)	11,9	
35 – 45	240,8	147,0	93,9	219,5	143,3	76,3	(.)	(.)	(.)	16,4	(.)	14,9	
45 – 55	195,5	125,7	69,7	178,9	120,7	58,1	(.)	(.)	(.)	11,9	(.)	(9,7)	
55 – 65	127,0	93,1	34,0	89,6	71,4	18,4	(.)	(.)	(.)	33,3	18,4	14,9	
65 und mehr	97,4	73,6	23,9	10,6	(8,7)	(.)	–	–	–	87,1	64,9	22,1	
Zusammen	873,3	564,9	308,4	686,9	461,7	225,2	20,4	11,1	(9,1)	166,0	92,0	74,0	
ohne Angabe ⁴⁾													
15 – 25	88,8	49,6	39,3	37,4	21,6	15,9	(.)	(.)	(.)	48,8	26,4	22,3	
25 – 35	97,2	49,6	47,6	71,8	41,2	30,7	(.)	(.)	(.)	22,3	(6,7)	15,5	
35 – 45	111,8	57,9	53,8	84,2	48,3	36,1	(6,0)	(.)	(.)	21,4	(6,6)	15,0	
45 – 55	124,3	58,7	65,6	92,2	49,3	43,0	(6,3)	(.)	(.)	25,8	(5,4)	20,4	
55 – 65	198,4	100,1	98,3	72,0	45,2	26,8	(9,5)	(6,1)	(.)	116,8	48,7	68,1	
65 und mehr	281,8	101,3	180,3	(6,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	274,7	97,2	177,4	
Zusammen	902,2	417,2	485,0	364,3	209,3	155,0	27,9	16,5	11,4	510,0	191,4	318,6	
Insgesamt													
15 – 25	1 189,0	613,1	576,1	575,8	312,3	263,5	37,8	19,4	18,4	575,4	281,4	294,0	
25 – 35	1 457,6	741,3	716,3	1 178,0	662,6	515,3	48,5	25,5	23,1	231,2	53,3	177,9	
35 – 45	1 633,3	828,9	804,5	1 377,3	774,2	603,1	58,6	29,4	29,2	197,4	25,3	172,1	
45 – 55	1 324,4	658,3	666,1	1 090,1	596,7	493,4	55,9	29,2	26,7	178,4	32,3	146,0	
55 – 65	1 404,5	710,0	694,6	620,5	390,1	230,2	66,7	41,3	25,4	717,3	278,5	438,8	
65 und mehr	1 708,1	674,8	1 033,3	67,9	42,6	25,3	(.)	(.)	(.)	1 639,5	632,1	1 007,4	
Insgesamt	8 717,0	4 226,4	4 490,6	4 909,5	2 778,6	2 130,9	268,3	145,0	123,3	3 539,2	1 302,8	2 236,4	

1) Einschließlich Anlernausbildung und gleichwertigem Berufsfachschulabschluss sowie eines beruflichen Praktikums. – 2) Einschließlich gleichwertigem Fachschulabschluss und Abschluss der Fachschule in der ehemaligen DDR und Abschluss an einer Verwaltungsfachhochschule. – 3) Einschließlich Fachhochschul- und Ingenieurabschluss und Promotion. Ohne Abschluss an einer Verwaltungsfachhochschule. – 4) Einschließlich ohne Angaben zur Art des beruflichen Abschlusses.